Institutionelles Kinderschutzkonzept KIDsmiling e.V.

§ 1 Einleitung

1.1 Der Verein KIDsmiling e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, insbesondere sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche zu fördern und ihnen Perspektiven für ihre Zukunft aufzuzeigen. Dabei steht der Schutz und das Wohl der Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt. Dieses Kinderschutzkonzept dient dazu, die Sicherheit und das Wohlbefinden aller Kinder und Jugendlichen in allen Vereinsaktivitäten zu gewährleisten und alle Kinder und Jugendlichen vor jeglicher Form von Gewalt, Missbrauch oder Vernachlässigung zu schützen.

§ 2 Verantwortlichkeiten und Ansprechpartner

2.1 Der Vorstand des Vereins ist für die Umsetzung und Einhaltung des Kinderschutzkonzepts verantwortlich. Er stellt sicher, dass alle Mitarbeiter:innen und Trainer:innen über das Konzept informiert sind und es aktiv umsetzen.

2.2 Direkter Ansprechpartner und Kinderschutzbeauftragter für Fragen und Anliegen rund um das Thema Kinderschutz ist:

Julian Müller
Leitung Fußballprojekt
0221 – 950 19 157
j.mueller@kidsmiling.de

§ 3 Prävention

3.1 Alle Mitarbeiter:innen und Trainer:innen, werden über die Bedeutung des Kinderschutzes informiert und auf Schulungsangebote hingewiesen. Sie erhalten Kenntnisse über die Anzeichen von Kindeswohlgefährdung und wissen, wie sie angemessen reagieren können. Zudem werden von dem Verein interne Informationsveranstaltungen angesetzt.

3.2 Vor der Einstellung von neuen Mitarbeiter:innen oder Trainer:innen erfolgt eine sorgfältige Auswahl. Es werden Referenzen eingeholt und ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis verlangt. Bei Verdachtsmomenten oder Hinweisen auf

Kindeswohlgefährdung wird umgehend gehandelt und gegebenenfalls die Zusammenarbeit beendet.

§ 4 Verhaltenskodex

4.1 Verhaltensregeln sind im Verhaltenskodex festgelegt und sind von den Mitarbeiter:innen und Trainer:innen zu unterschreiben. Dieser Verhaltenskodex ist dem institutionellen Kinderschutzkonzept als Anlage beigefügt.

§ 5 Kommunikation, Dokumentation und Intervention

5.1 Die Kommunikation mit Kindern erfolgt respektvoll und altersgerecht. Es werden keine abwertenden, diskriminierenden oder sexualisierten Äußerungen gemacht. Es ist wichtig, dass Kinder ihre Meinung frei äußern können und ernst genommen werden.

5.2 Bei Verdachtsmomenten oder Vorfällen im Zusammenhang mit Kindeswohlgefährdung wird eine Dokumentation angefertigt. Diese beinhaltet Datum, Uhrzeit, Ort, beteiligte Personen, Beschreibung des Vorfalls und eventuelle Zeugen. Die Dokumentation wird vertraulich behandelt und nur den dafür zuständigen Personen zugänglich gemacht. Eine Vorlage für eine Dokumentation bei Verdachtsmomenten ist dem institutionellen Kinderschutzkonzept als Anlage beigefügt.

5.3 Mitarbeiter:innen und Trainer:innen sind verpflichtet, Verdachtsmomente oder Vorfälle im Zusammenhang mit Kindeswohlgefährdung umgehend dem Kinderschutzbeauftragten oder dem Vorstand zu melden. Diese sind für die weitere Vorgehensweise verantwortlich und setzen gegebenenfalls die zuständigen Behörden in Kenntnis.

Anlage 1: Verhaltenskodex

Wir, die Mitarbeiter:innen und / oder Trainer:innen von KIDsmiling e.V. leben den Verhaltenskodex des Vereins und verpflichten uns hiermit die folgenden Verhaltensregeln im Umgang mit Kindern und Jugendlichen einzuhalten:

1) **Respekt**
Wir respektieren die Würde und die Rechte jedes Kindes, unabhängig von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, Religion oder Fähigkeiten.

2) **Körperlicher Kontakt**
Körperliche Kontakte zu unseren Teilnehmer:innen, z.B. Ermunterung, Gratulation oder Trösten, dürfen das pädagogisch sinnvolle und rechtlich erlaubte Maß nicht überschreiten. Auch erlaubte körperliche Kontakte sind sofort einzustellen, wenn die Teilnehmer:innen diese nicht wünschen. Wir schaffen eine sichere und geschützte Umgebung für die Kinder, in der sie frei von körperlicher, emotionaler oder sexueller Gewalt sind.

3) **Diskriminierung, Mobbing, Belästigung**
Wir vermeiden jede Form von Diskriminierung, Mobbing oder Belästigung gegenüber den Kindern.

4) **Individuelle Trainingsmethoden**
Wir stellen sicher, dass die Trainingsmethoden und -übungen den Fähigkeiten und dem Alter der Kinder angemessen sind.

5) **Privatsphäre**
Wir respektieren die Privatsphäre der Kinder und teilen keine persönlichen Informationen ohne Zustimmung der Eltern oder Erziehungsberechtigten.

6) **Missbrauchsmeldung**
Wir reagieren angemessen auf mögliche Anzeichen von Missbrauch oder Vernachlässigung und melden diese umgehend den entsprechenden Behörden.

7) **Dusch- und Umkleidesituationen**
Wir duschen nicht gemeinsam mit unseren Spieler:innen. Wir fertigen kein Foto-Videomaterial von den Spieler:innen beim Duschen oder Umkleiden an. Während des Umziehens sind wir in der Umkleidekabine nicht anwesend, es sei denn, die Aufrechterhaltung der Ordnung erfordert dies.

8) **Mitnahme in den Privatbereich**
Unsere Teilnehmer:innen nehmen wir nicht in unseren Privatbereich, z.B. unsere Wohnung, unser Haus, unseren Garten etc. mit, ohne das nicht mindestens eine zweite erwachsene Person anwesend ist oder die Einverständnis eines der jeweiligen Elternteile vorliegt.

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieser Verhaltensregeln zum Schutz der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

Name, Vorname (in Druckbuchstaben)_____

Ort, Datum _____,_____Unterschrift _____

Anlage 2: Dokumentation bei Krisenintervention

KIDsmiling e. V.
An den/die Kinderschutzbeauftragte/n
Oststraße 9-11
50996 Köln

Angaben zum Vorfall

1. **Wer ist die Ansprechperson? Wer füllt diesen Dokumentationsbogen aus?**
   (Name, Verein/Bund/Verband, Kontakt)

2. **Wer ruft an? Wer hat Kontakt mit der Ansprechperson aufgenommen**?
   (Name, Verein/Bund/Verband, Funktion, Kontakt)

3. **Wann und wo hat das Gespräch/ die Kontaktaufnahme stattgefunden?**
   (Ort, Datum, Uhrzeit)

4. **Wer ist betroffen?**
   (Name, Alter, Geschlecht, Verein/Bund/Verband, Funktion, Beziehung zur betroffenen Person)

5. **Wer wird beschuldigt? Wer ist übergriffig geworden?**
   (Name, Alter, Geschlecht, Verein/Bund/Verband, Funktion, Beziehung zur betroffenen Person)

6. **Was ist der Grund der Kontaktaufnahme?** (nur Fakten, keine Wertung, Zitate kennzeichnen). Was wurde mitgeteilt/ beobachtet? Wann hat der Vorfall stattgefunden? Wo hat der Vorfall stattgefunden?

7. **Was ist seit dem Vorfall passiert? Was wurde seit dem Vorfall unternommen? Mit wem wurde bis jetzt über den Vorfall gesprochen?**

8. **Was wurde in diesem Gespräch vereinbart? Wie sehen die nächsten Schritte aus?**

9. **Wie sind Deine/ Eure Gedanken und Gefühle dazu?**